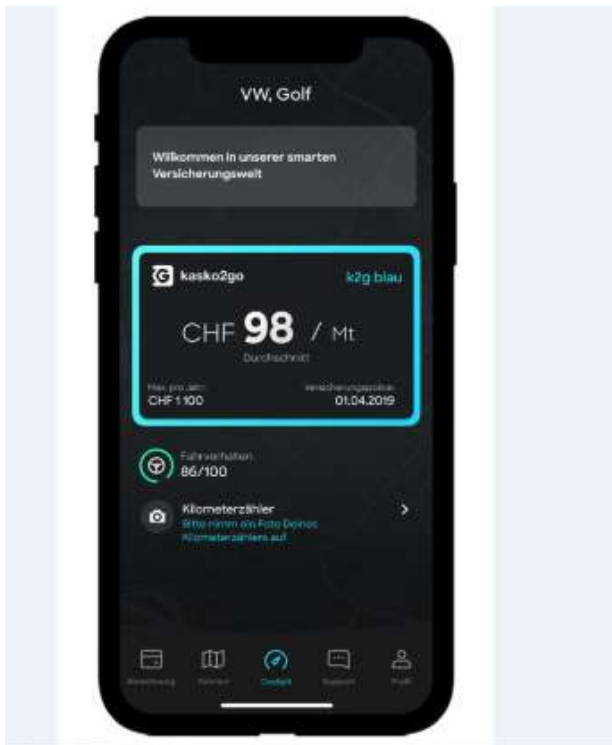




«Albanern würde diese App nützen»

Eine neue App misst das individuelle Fahrverhalten. Die Versicherungsprämie wird so nicht pauschal berechnet, was vor allem Albanern hilft.



Folie 1 von 8: So sieht die App aus: Kasko2go misst laufend den Fahrstil.

Wer einen risikoarmen Fahrstil hat, soll mit einer Autoversicherungsapp weniger zahlen. Die neue App zeichnet den individuellen Fahrstil sowie die gefahrenen Kilometer auf. Kasko2go führe mit künstlicher Intelligenz und mobiler Telematik eine individuelle Risikobewertung durch, so der Hersteller. Die App wird zusammen mit Dextra Versicherungen am Mittwoch in der Schweiz lanciert.



«Albanern würden diese App nützen, denn sie zahlen bis zu 95 Prozent höhere Prämien», sagt Kasko2go-Marketingchef Chris Benros zu 20 Minuten. Denn je nach Alter oder Nationalität zahlt man für die Autoversicherung mehr. Die Versicherer begründen die Prämienunterschiede zwischen den Nationalitäten mit Risikoabwägungen. Am härtesten trifft dies Albaner, die für die gleiche Versicherung mehr als Schweizer zahlen. Bei Italienern gibt es Prämienaufschläge von bis zu 22 Prozent.

Weltweit 150'000 Nutzer

Das in Zug ansässige Start-up Kasko2go will nun den individuellen Fahrstil laufend auswerten und entsprechend bewerten, wie CEO Genadi Man in der Medienmitteilung zitiert wird. Die Prämie soll so nach dem persönlichen Fahrverhalten berechnet werden. Weltweit hat Kasko2go über 150'000 Kunden, die das System nutzen. (ish)

Weiterlesen